

Protokoll

Gremium Finanzausschuss	Sitzung am 31.01.2012	Sitzungs-Nr. 1/2012
----------------------------	--------------------------	------------------------

Sitzungsort Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)	Sitzungsdauer (von – bis) 19.15 Uhr – 20.20 Uhr
---	--

<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung
---	---	---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hoppe
Vorsitzende

gez. Woltmann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 1. Sitzung des Finanzausschusses

am 31. Januar 2012

Ausschussmitglieder:

Vorsitzende Hoppe (CDU)

- Kirchwalsede

Ratsfrau Bungert (GRÜNE/WSB)

- Bothel

Ratsherr Eberle (SPD)

- Brockel

Ratsfrau Hartje-Specht (CDU)

- Hemsbünde

Ratsfrau Kregel (CDU)

- Hemslingen

Ratsherr Rolf Lüdemann (CDU)

- Brockel

Ratsfrau Röhrs (SPD)

- Hemslingen

Entschuldigt fehlt:

Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Woltmann

- Samtgemeinde Bothel

Verwaltungsvertreter Fehlig

- Samtgemeinde Bothel

<u>Tagesordnung</u>	<u>Drucks.- Nr.:</u>	<u>Seite(n):</u>
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Genehmigung des Protokolls Sitzung 1/2011 vom 13.12.2011		4
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	4
5. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011	3/2012	4
6. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2012	5/2012	5
7. Behandlung von Anfragen und Anregungen		5

TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Hoppe eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung sowie eine Reihe von Ratsmitgliedern als Zuhörer. Sodann stellt sie die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Vorsitzende Hoppe bittet die Ausschussmitglieder die Tagesordnung um einen neuen TOP 3 (Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung) zu erweitern. Die vorgegebenen TOP's verschieben sich nach hinten.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch, so dass die Tagesordnung in der erweiterten Form einvernehmlich festgestellt wird.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls Sitzung 1/2011 vom 13.12.2011

Ohne Aussprache genehmigt der Finanzausschuss einstimmig bei einer Enthaltung das vorbezeichnete Protokoll

TOP 4 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

keine Mitteilungen

TOP 5 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 (Drucks.-Nr. 3/2012)

VV Fehlig trägt die im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor. Er betont, dass hiervon ein Großteil bereits durch den SGR zeitnah genehmigt wurde. Die ungewöhnliche Höhe findet sich in der Umschuldung von zwei Darlehen wieder, da das Bruttoprinzip beachtet werden musste und die Bank gewechselt hat.

Fragen zu einzelnen Positionen werden nicht gestellt. RF Röhrs erkundigt sich nach den Kritiken, die das RPA gerade in den letzten Jahren hat verlautbaren lassen. Nunmehr, so VV Fehlig habe man auch unterjährig die Zustimmung des Rat zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben eingeholt, zudem wurde auch bei Vergabeentscheidungen darauf Wert gelegt, entsprechende Hinweise bzw. Empfehlungsbeschlüsse zu fassen.

RH Lüdemann sieht im Hinblick auf den anstehenden Gesamtabschluss des Haushaltsjahres diesen als „gut gelaufen“ an, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben seien überschaubar und tolerierbar. Über eine Akzeptanz der jetzigen Vorgehensweise durch das RPA würde er sich freuen. Er stellt den Beschlussvorschlag sodann zum Antrag.

Sodann beschließt der Finanzausschuss auf Antrag von RH Lüdemann einstimmig empfehlend für SGA und SGR, die im Zusammenhang mit den Jahresabschlussbuchungen entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. 32.483,16 € werden zur Kenntnis genommen und die übrigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 i.H.v. 1.504.605,32 € werden abschließend genehmigt.

TOP 6 Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2012 (Drucks.-Nr. 5/2012)

VV Fehlig erläutert den vorgelegten ersten doppischen Haushaltsplanentwurf. Da schon ein vorläufiges Jahresergebnis für das abgelaufene Haushaltsjahr 2011 vorgelegt werden kann, wurde dieses gleich in den Vorbericht eingearbeitet. Fehlbeträge aus Vorjahren wurden ausgeglichen und der Rücklage konnte eine Summe von rd. 130.000 € zugeführt werden. Die Kanalbau rücklage war seinerzeit durch die 100% Finanzierung der Klärschlammvererdungsanlage aufgezehrt worden. Bei der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen finden sich die Mittel aus der Rücklage in der Nettoposition wieder.

Er verweist weiter auf den Produktplan der Samtgemeinde. Diesen habe man so schlank wie möglich gehalten und auf ein Minimum begrenzt, wobei natürlich einzelne Projekte wie z.B. Baumaßnahmen und größere Beschaffungen abgebildet werden. Im Fachbereich Bauverwaltung werden alle Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung aller Gebäude veranschlagt, wo hingegen für den Betrieb der Einrichtung wie z.B. die Schulen, diese Gelder dem Fachbereich Allg. Verwaltung obliegen. Hier kann und wird es in der nächsten Zeit sicher noch Abgrenzungsprobleme geben.

Er geht weiter auf den Finanzausgleich ein und verweist insbesondere auf die Ausweisung der Überschüsse aus den vergangenen Jahren. dieses lässt sich erst in zwei Jahren schlüssig nachvollziehen, wenn die ersten doppischen Jahresabschlüsse mit ausgewiesen werden.

Um das Zahlenwerk transparenter darzustellen, wurden die bei der Haushaltsplanung eingestellten Zahlen als kameralistische Übersicht mit abgedruckt. Die Summen der Ein- und Auszahlungen lassen sich so transparenter verfolgen, da die Jahre 2010 und 2011 noch nicht im Haushaltsplanentwurf stehen.

Er geht dann weiter auf die Sondermittelanträge der Schulen und der Feuerwehren und führt aus, dass die Haushaltsmittel in der vorgeschlagenen Höhe eingestellt wurden. Bei den Grundschulen wurden für 2012 Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 € für die Ganztagsangebote vorgesehen.

RH Eberle erkundigt sich nach den bislang eingestellten Mitteln für die Einrichtung einer IGS, diese würden nunmehr nicht weiter ausgewiesen. Hierzu erläutert VV Fehlig dass diese Ermächtigung über mehr als drei Jahre im Haushalt vorgetragen wurde und nun abgesetzt werden musste, da ein erneuter Vortrag nicht mehr zulässig sei.

RH Lüdemann hebt hervor, dass es sehr hilfreich sei, dass die Verwaltung zu Anschauungs- und Vergleichszwecken die Haushaltsansätze auch noch in der kameralistischen Gliederung mit aufgeführt habe. Demnach handelt es sich um einen doch recht unspektakulären Haushalt. Die angedachten Investitionen für 2012 sind eingestellt und nachvollziehbar. Auch die Entwicklung der Samtgemeindeumlage ist nachvollziehbar und erweist sich für die Mitgliedsgemeinden als erträglich.

Da kein weiterer Beratungsbedarf mehr besteht beschließt der Finanzausschuss empfehlend für den SGA und SGR entsprechend der Beschlussvorlage die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2012 nebst Haushaltsplan und Stellenplan gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf.

Der Deckungsfähigkeit in den Teilhaushalten zwischen allen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt. Die Personalauszahlungen sind hiervon ausgenommen, da sie innerhalb des Personalkostenbudgets gegenseitig deckungsfähig sind.

TOP 7 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RH Lüdemann hält fest, dass er schon als Zuhörer an der vorangegangenen Sitzung des Feuerwehrausschusses teilgenommen habe. Dort wurde die Fahrzeugbeschaffung eines Busses diskutiert. Er schlägt vor, zu überlegen, ob dieses Fahrzeug nicht im Etat der allgemeinen Verwaltung untergebracht werden könne, da es sich abzeichnet, dass neben der Feuerwehr auch andere Institutionen dieses Fahrzeug nutzen.

Da somit die Tagesordnung abgearbeitet wurde, schließt Vorsitzende Hoppe die Sitzung des Finanzausschusses um 19.20 Uhr.